

Fußboden-Universalfarbe

Produktbeschreibung:

Seidenmatt farbige Versiegelung auf mineralischen Fußböden im Innenbereich mit normaler Gehbelastung, z. B. Keller, Lagerräume, Speicher, Dachböden und als öldichter Anstrich (mit aml. Prüfzeugnis) für Auffangwannen und -räume für Heizöl EL im Innenbereich.

Nicht auf befahrbaren Flächen und Untergründen mit stehendem Wasser und Dauernassbelastung einsetzen.

Anwendung:

Saugfähige, mineralische Untergründe wie Beton, Estrich, Putz, Mauerwerk, Asbestzement ohne Wasserbelastung. Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, formstabil und frei von trennenden Substanzen sein. Die Mindesthaftzugfestigkeit muss $\geq 1 \text{ N/mm}^2$ betragen.

Eigenschaften:

- einkomponentig
- schnell trocknend
- ölbeständig
- wasserverdünnbar
- für innen
- seidenmatt
- geruchsarm
- umweltschonend

Bindemittelbasis:

Kunststoffdispersion (gemäß DIN 55 945)

Spez. Gewicht:

1,2 kg/l

Glanzgrad:

Seidenmatt

Farbtöne:

Hellgrau, mausgrau, sand

Packungsgröße:

12,5 l

Verarbeitung:

Mit Pinsel, Rolle oder Airless-Gerät.

Untergrund:

Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig, formstabil und frei von trennenden Substanzen sein. Die Mindesthaftzugfestigkeit muss $\geq 1 \text{ N/mm}^2$ betragen.

1. Tragfähige Oberflächen mit Verunreinigungen (Staub, Schmutz usw.) durch Wasser oder Dampfstrahlen vorbereiten.

2. Nicht tragfähige, stark verschmutzte Oberflächen, die z. B. durch Öle, Fette, Gummiabrieb usw. verunreinigt sind oder mehhlenden bzw. glasartigen Zementstein aufweisen, durch Kugelstrahlen oder dergleichen vorbereiten.
3. Von beschichteten Flächen lose Beschichtungen bzw. nicht haftende Farbanstriche entfernen. Festhaftende 1K-Beschichtungen und alte, festhaftende weichmacherfreie Dispersionsanstriche reinigen. Festhaftende, starre 2K-Beschichtungen anschleifen oder mit EP-Uniprimer grundieren.

Beschichtungsaufbau:

MEGA 701 Fußboden Universalfarbe kann gestrichen, gespritzt (Airless-Gerät, Düsendgröße 0,013–0,015 inch) oder gerollt werden. Das Material vor Gebrauch gut aufrühren. Grundanstrich 1:1 mit Wasser verdünnen. Zwischen- und Deckanstrich unverdünnt auftragen.

Technische Daten

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben:

Beton und Zementestrich:	max. 5 Gew.-%
Anhydritestrich:	max. 1 Gew.-%
Magnesitestrich:	2–4 Gew.-%
Steinholzestrich:	4–8 Gew.-%

Verdünnung:

Wasser

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch und bei längerer Arbeitsunterbrechung mit Wasser und Seife auswaschen.

Trocknung:

Überarbeitbar nach ca. 8 Stunden.
Mechanisch belastbar nach ca. 48 Stunden (bei +20°C und 60 % rel. Luftfeuchte).

Verbrauch:

Grundanstrich (verdünnt): ca. 250 ml/m²
Zwischen- und Deckanstrich: je ca. 250 ml/m²

Verbrauch Ölauffangwannenbeschichtung:

Grundanstrich ca. 250 ml/m² verdünnt mit 30 % Wasser.
1. + 2. Deckanstrich ca. 300 ml/m².
Aufeinanderfolgende Anstriche zur Vermeidung von Fehlstellen mit unterschiedlich eingefärbten Anstrichstoffen ausführen.

Airless-Spritzen:

Düse: 0,013–0,015 inch = 0,33–0,38 mm

Amtliche Vorschriften für Ölauffangwannenbeschichtung:

Bauliche Voraussetzung

Durch konstruktive Maßnahmen sind Setzungs- und Schwindrisse in den Umfassungswänden und der Sohle der Auffangwannen und Auffangräume zu verhindern (z.B. Verzahnung, Bewehrung, Anker o.ä.). Der Lastfall „Flüssigkeitsdruck“ ist zu berücksichtigen. Bewegungsfugen sind im Bereich der Auffangwannen und Auffangräume unzulässig. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen tragfähig sowie frei von Fehlstellen sein. Innenliegende Kanten sind als Hohlkehlen auszuführen. Putz und Estrich müssen fest auf den tragenden Bauteilen bzw. Umfassungswänden und der Sohle haften. Ihre Oberfläche darf nicht mit der Stahlkelle geglättet, sondern muss mit dem Holzbrett abgerieben sein. Ein nachträgliches Pudern mit Zement ist nicht zulässig. Rohrdurchführungen im Bereich unterhalb des maximal möglichen Flüssigkeitsstandes in Auffangwannen und Auffangräumen sind unzulässig. Mauerwerk sowie Betonflächen, die den obigen Bedingungen nicht entsprechen, sind mit einem fest haftenden Zementputz zu versehen. Beton-, Putz- und Estrichflächen müssen mindestens 28 Tage alt und trocken sein, ehe sie beschichtet werden.

Für die Güte der Untergründe gelten die folgenden Normen und Mindestanforderungen:

Beton:	DIN EN 206-1:2001-07, DIN 1045-2:2001-07, DIN 1045-3:2001-07
Putz:	DIN EN 998-1:2003-09 sowie DIN V 18 550:2005-04, - Putzmörtelgruppe CS IV bzw. PIII
Estrich:	DIN EN 13813:2003-01 sowie DIN 18 560-3:2006-03, Tabelle 1 - Festigkeitsklasse C25/F4 in Verbindung mit DIN 18 560-1:2004-04, Abs. 7.5

Wassereinwirkung auf die Rückseite der Beschichtung muss vermieden werden. Wenn Grund- oder Sicker- oder andere Wässer von der Rückseite in das Bauteil eindringen können, ist dieses entsprechend abzudichten. Hierfür gilt DIN 18 195-4:2000-08 Bauwerksabdichtung, Abdichtung gegen Bodenfeuchte (Kapillarwasser, Haftwasser) und nichtstauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden, Bemessung und Ausführung.

Fußboden-Universalfarbe

Erst wenn die vorgenannten baulichen Voraussetzungen gegeben sind, darf eine Beschichtung aufgebracht werden, da sie nur dann ihren Zweck erfüllen kann.

Verwendungsbereich:

Der Beschichtungsstoff eignet sich zur Beschichtung von Beton-, Putz- und Estrichflächen von Auffangwannen und Aufenthaltsräumen nur innerhalb geschlossener Gebäude bei der Lagerung von:

- Heizöl EL nach DIN 603-1,
- ungebrauchten Verbrennungsmotorenölen,
- ungebrauchten Kraftfahrzeug-Getriebeölen sowie
- Gemischen aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von < 20 Gew.-% und einem Flammpunkt < 55°C.

Bei der Verarbeitung des Beschichtungsstoffs in Auffangwannen und Auffangräumen sind die Auflagen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses zu beachten. Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ist beim Hersteller erhältlich.

Allgemeine Hinweise

Mindestens +5°C Objekt und Umgebungstemperatur, relative Luftfeuchtigkeit max. 80 %. Die Untergrundtemperatur soll immer 3 Kelvin über der Taupunkttemperatur liegen.

Lagerung:

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Original verschlossenes Gebinde bei ca. + 20°C 2 Jahre lagerstabil.

Deklaration der Inhaltsstoffe:

Acrylharz-Dispersion, Titandioxid, Silikate, Bariumsulfat, Wasser, Filmbildungsmittel, Additive, Konservierungsmittel

Entsorgungshinweise:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.

EU-Grenzwert für dieses Produkt:

Produktkategorie: A/i
140 g/l VOC (2007), 140 g/l VOC (2010)
Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.

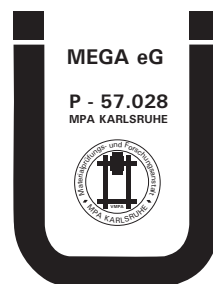
Produktcode:

M-LW 01

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge:

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzverarbeitung Spritznebel nicht einatmen. Während und nach der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser ausspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt (auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich)

WGK1: Selbsteinstufung
Sicherheitsdatenblatt beachten!



CE	
MEGA eG Fangdieckstraße 45, 22547 Hamburg 06 701	
EN 13813 MEGA 701 Fußboden-Universalfarbe Kunstharzestrich für die Anwendung in Innenräumen	
Brandverhalten:	B-s1,d0
Wasseraufnahme:	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit:	NPD
Haftzugfestigkeit auf Beton:	> 0,3 MPa
Wärmeleitfähigkeit:	NPD
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	NPD
Gefährliche Substanzen:	NPD



CE-Kennzeichnung DIN EN 13813:

Die DIN EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" (Januar 2003) legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o. g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

